

Allgemeine Geschäftsbedingungen der MOTORTECH GmbH

1. Vorbemerkung

Die nachstehend dem Besteller zur Kenntnis gebrachten allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle auch zukünftigen Geschäfte mit dem Besteller. Davon abweichende Bedingungen bedürfen einer gesonderten schriftlichen Vereinbarung. Widersprechen sich Geschäftsbedingungen der Vertragspartner, so gelten ausschließlich unsere Bedingungen.

2. Vertragsabschluss, Lieferumfang

- 2.1 Alle Verträge kommen mit Zugang unserer schriftlichen Auftragsbestätigung, spätestens mit Übergabe des Liefergegenstands, zustande. Etwaige vorhergehende Angebote durch uns sind unverbindlich und freibleibend. Der Besteller hat das Recht von seiner Bestellung (Vertragsangebot) durch schriftliche Erklärung zurückzutreten, wenn sie nicht innerhalb eines Monats nach Zugang durch uns schriftlich bestätigt oder ausgeführt worden ist.
- 2.2 Alle Verträge kommen unter Zugrundelegung unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen zustande. Weicht die Auftragsbestätigung von der Bestellung ab, kommt der Vertrag zu den Bedingungen der Auftragsbestätigung zum Abschluss, wenn der Besteller dieser nicht unverzüglich widerspricht. Einkaufsbedingungen des Bestellers, auch soweit in der Bestellung als ausschließlich gültig bezeichnet, wird hiermit ausdrücklich widersprochen; sie verpflichten uns auch dann nicht, wenn wir nicht noch einmal bei Vertragsabschluss widersprechen. Spätestens mit der Entgegennahme des Liefergegenstands gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen als angenommen.
- 2.3 Alle Angaben über Leistungen, Verbrauchsstellen, Maße, Gewichte usw. sind, soweit wir sie nicht ausdrücklich als verbindlich bezeichnet haben, nur annähernd maßgebend. Konstruktionsänderungen behalten wir uns bis zur Fertigstellung vor.
- 2.4 Bei Bestellung von Montagepersonal hat der Besteller alle für den sofortigen Einsatz des Personals notwendigen Vorkehrungen zu treffen; er trägt alle durch Verzögerungen entstehenden Kosten für Wartezeiten, zusätzliche Reisen usw.

3. Lieferung

- 3.1 Liefertermine und Lieferfristen sind nur verbindlich, wenn sie von uns schriftlich bestätigt worden sind. Sie beginnen mit dem Datum der Auftragsbestätigung. Die Einhaltung der Lieferfrist setzt die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen seitens des Bestellers voraus, insbesondere den pünktlichen Eingang der vereinbarten Zahlungsmittel und die rechtzeitige Vorlegung der Importlizenzen, Devisengenehmigung, Transfereignung usw.
- 3.2 Die Lieferfrist verlängert sich angemessen, wenn Umstände eintreten, die außerhalb unserer Kontrolle liegen, gleichgültig, ob bei uns oder bei unseren Unterlieferanten.
- 3.3 Wird der vereinbarte Liefertermin ausnahmsweise um mehr als 6 Wochen überschritten, so hat der Besteller das Recht, seine angemessene Nachfrist zu setzen und nach deren Ablauf bei Fortdauer des Lieferverzuges durch schriftliche Erklärung vom Vertrag zurückzutreten. Schadensersatzansprüche werden ausgeschlossen. Dies gilt nicht für die Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit sowie bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, auf deren Erfüllung der Besteller im besonderen Maße vertrauen durfte.
- 3.4 Zur Versicherung des Liefergegenstands gegen Transportschäden sind wir zwar auf Kosten des Bestellers berechtigt, aber nur auf dessen schriftlichen Wunsch verpflichtet.
- 3.5 Teillieferungen sind zulässig. Unwesentliche Mängel berechtigen den Besteller nur zur Geltendmachung von Gewährleistungsansprüchen, nicht zur Verweigerung der Abnahme.
- 3.6 Erfolgt die Lieferung an einen anderen als den vertraglich vereinbarten Ort, hat der Besteller die dadurch entstehenden Mehrkosten zu tragen.

4. Gefahrtragung

- 4.1 Die Gefahr eines zufälligen oder von einem außenstehenden Dritten zu vertretenden Untergangs (Totalverlust) oder einer Verschlechterung (Beschädigung) geht mit der Übergabe an den Spediteur, die Bahn, die Post oder mit Verladung auf unsere Fahrzeuge zum Zwecke der Auslieferung bzw. bei Selbstabholung mit der Übergabe auf den Besteller über. Verzögert sich die Übergabe aus Gründen, die der Besteller zu vertreten hat, so geht die Gefahr im Zeitpunkt der Übergabebereitschaft auf ihn über.
- 4.2 Ansprüche, die uns wegen eines Untergangs oder einer Verschlechterung des Liefergegenstands gegen einen außenstehenden Dritten zustehen, treten wir auf Verlangen des Bestellers ab.

5. Preise und Zahlungsbedingungen

- 5.1 Der vereinbarte Preis gilt mangels abweichender Vereinbarung ab unserem Werk Celle, jedoch ausschließlich der Kosten für Verpackung, Transport, Montage, Versicherung und sonstige Nebenkosten. Der Besteller trägt auch sämtliche an seinem Sitz entstehenden Gebühren, Abgaben, Zölle und Steuern, auch wenn sie auf noch zu erlassenden Gesetzen beruhen. Jeder Vertrag wird in Euro (€) der Europäischen Zentralbank/ Deutschen Bundesbank geschlossen. Ist der Preis in ausländischer Währung zu entrichten, so ist hierdurch nur das Zahlungsmittel bestimmt; die Höhe der Zahlung ergibt sich aus dem Euro-Betrag, den der Besteller nach dem amtlichen Kurs am Tage des Vertragsabschlusses zu zahlen gehabt hätte.
- 5.2 Alle Zahlungen sind mangels abweichender Vereinbarung 30 Tage nach Rechnungserhalt fällig. Zahlungen sind bei Fälligkeit in bar und ohne jeden Abzug zu entrichten.
- 5.3 Zahlungsanweisungen, Schecks und Wechsel werden nur nach besonderer Vereinbarung und nur zahlungshalber, nicht aber an Erfüllungstat, angenommen. Eine Zahlung gilt als bewirkt, wenn wir über den Betrag in der Bundesrepublik Deutschland frei verfügen können; sie gilt nicht als bewirkt, wenn wir uns den Wechsel diskontieren lassen oder uns im Rahmen eines Eigendiskonts des Bestellers wechselmäßig verpflichteten. Einziehungs- und Diskontspesen, Kosten einer Prolongation, Weiterbegebung usw. trägt der Besteller. Verschlechtert sich während der Laufzeit des hereingekommenen Wechsels die Vermögenslage des Bestellers oder Akzeptanten oder geht erst nach Wechselereinnahme eine ungünstige Auskunft über den Besteller oder Akzeptanten ein, so ist der Besteller ungeachtet der Wechselereinnahme verpflichtet, auf unser Verlangen sofort bar zu zahlen oder eine geeignete Sicherheit zu stellen. Wechsel sowie alle erhaltenen Sicherheiten dienen auch der Sicherung von Forderungen, die uns bei Rücknahme des Liefergegenstands zustehen.
- 5.4 Zur Zurückhaltung von Zahlungen und Gegenständen sowie zur Aufrechnung mit etwaigen Gegenansprüchen ist der Besteller nur insoweit berechtigt, wie seine Gegenforderung unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist. Wir sind berechtigt, aufzurechnen mit sämtlichen Forderungen, die uns gegen den Besteller zustehen, und gegen sämtliche Forderungen, die dem Besteller – gleich aus welchem Rechtsgrund – gegen uns oder gegen Gesellschaften zustehen, an denen die MOTORTECH GmbH unmittelbar oder mittelbar mit Mehrheit beteiligt ist. Dies gilt auch für Forderungen, die in unterschiedlichen Zahlungsmitteln (Geld, Wechsel, Scheck, Akkreditiv usw.), Währungen und zu verschiedenen Fälligkeitsterminen zu erfüllen sind. Ist die Fälligkeit der aufzurechnenden Forderungen unterschiedlich, wird mit Wertstellung abgerechnet. Der Besteller ist auch einverstanden, dass Sicherungen, die er uns oder einer der vorgenannten Gesellschaften gegeben hat, jeweils für die Forderungen aller dieser Gesellschaften haften.
- 5.5 Die Abtretung von Ansprüchen des Bestellers ist ausgeschlossen.
- 5.6 Liegt der vereinbarte Liefertermin mehr als vier Monate nach Vertragsschluss und sind nach Vertragsschluss nicht vorhersehbare Kostensteigerungen im Hinblick auf die Ware bei uns eingetreten, so sind wir nach billigem Ermessen zu einer entsprechenden Erhöhung des vereinbarten Preises berechtigt.
- 5.7 Der Besteller ist verpflichtet, den Preis für die gesamte bestellte Menge zu zahlen, auch wenn er diese nicht vollständig abruf.

6. Verzug des Bestellers

- 6.1 Wird die Übergabe auf Wunsch des Bestellers verzögert, so können wir die dadurch entstehenden Kosten berechnen; dasselbe gilt auch ungeachtet weitergehender Ansprüche bei unterlassener Übergabe wegen Zahlungsverzögerungen.
- 6.2 Bei Verzug des Bestellers sind wir auch berechtigt, nach Setzung einer angemessenen Frist von maximal zwei Wochen zur Abnahme und/oder Zahlung vom Vertrag zurückzutreten oder anderweitig über den Liefergegenstand zu verfügen und den Besteller später zu einem angemessenen hinausgeschobenen Zeitpunkt und zu dem dann geltenden Preis zu beliefern.

7. Eigentumsvorbehalt

- 7.1 Der Liefergegenstand bleibt unser Eigentum bis zur vollständigen Befriedigung aller, auch befristeter oder bedingter Verbindlichkeiten des Bestellers, insbesondere aus diesem Vertrag, sonstigen Kauf-, Liefer- und Reparaturverträgen, erworbener Forderungen sowie Verbindlichkeiten aus laufender Rechnung (Saldoforderung), dies gilt auch dann, wenn der Preis für bestimmte, vom Besteller bezeichnete Lieferungen bezahlt wird oder wir einen Wechsel, Scheck oder eine sonstige Anweisung hereinnehmen. Wird der hiermit ausdrücklich vereinbarte Eigentumsvorbehalt von dem Recht des Landes, in dem sich der Liefergegenstand jeweils befindet, nicht oder nur bei Beachtung bestimmter Voraussetzungen anerkannt, so ist der Besteller verpflichtet, uns spätestens bei Vertragsabschluss darauf hinzuweisen. Er ist verpflichtet, bei allen Maßnahmen (Beurkundungen, Registrierungen usw.) mitzuwirken, die zur Begründung des Eigentumsvorbehaltes oder eines entsprechenden landesüblichen Sicherungsrechtes erforderlich sind; die anfallenden Kosten gehen zu seinen Lasten.
- 7.2 Der Besteller erhält den Liefergegenstand während der Dauer unseres Eigentumsvorbehaltes (Vorbehaltsware) in bestem Zustand und lässt notwendige Reparaturen unverzüglich auf seine Kosten ausführen. Wir sind jederzeit zur Besichtigung der Vorbehaltsware berechtigt.
- 7.3 Der Besteller hält die Vorbehaltsware auf seine Kosten hinreichend gegen Schaden aller Art versichert. Wir sind berechtigt, die Versicherungsprämien zu veranlassen; diese Auslagen gelten als Teil des vereinbarten Preises. Der Besteller tritt hiermit alle Ansprüche aus der Versicherung an uns ab und händigt uns alle zu ihrer Geltend-

- machung erforderlichen Unterlagen unverzüglich aus.
- 7.4 Vom Besteller oder dessen Beauftragten ausgetauschte oder mit dem Liefergegenstand zusätzlich verbundene Teile werden hiermit – soweit sie nicht mit dem Austausch bzw. der Verbindung wesentlicher Bestandteil des Liefergegenstands geworden sind – zur weiteren Sicherung der durch den Eigentumsvorbehalt gesicherten Forderungen auf uns übertragen; der Eigentumsübergang wird im Zeitpunkt des Austausches bzw. der Verbindung der Teile wirksam. Die Übergabe wird dadurch ersetzt, dass der Besteller diese Teile unentgeltlich und mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns verwahrt.
- 7.5 Der Besteller ist berechtigt, das Vorbehaltsrecht im Rahmen eines ordnungsgemäßen Geschäftsverkehrs weiter zu veräußern. Für diesen Fall tritt er hiermit den Vergütungsanspruch gegen seinen Vertragspartner in Höhe des Rechnungswertes der Vorbehaltsware im Voraus ab. Wir nehmen die Abtretung an. Verlieren wir unser Eigentum an der Vorbehaltsware durch Verarbeitung, Verbindung oder Vermischung, tritt der Besteller uns hiermit einen erst-rangigen Anteil seiner im Zusammenhang mit der Verarbeitung, Verbindung oder Vermischung erworbenen Forderung gegen Dritte im Voraus in der Höhe ab, welche dem Rechnungswert der Vorbehaltsware zum Zeitpunkt der Verarbeitung, Verbindung oder Vermischung entspricht. Wir nehmen die Abtretung an. Im Falle des Zahlungsverzuges sind wir zur direkten Abrechnung mit den Vertragspartnern bzw. Schuldnern des Bestellers berechtigt. In diesem Falle ist der Besteller verpflichtet, uns auf Verlangen die für die direkte Abrechnung notwendigen Auskünfte zu erteilen, seinen Vertragspartnern die Abrechnung anzuzeigen und bei diesen auf eine direkte Abrechnung mit hinzuwirken.
- 7.6 Bei Pfändung oder sonstigen Maßnahmen Dritter hat er uns unverzüglich zu benachrichtigen und notfalls geeignete Sofortmaßnahmen zu ergreifen. Veräußert der Besteller unsere Vorbehaltsware, so tritt er bereits jetzt die gesamte Kaufpreisleistung nebst allen Nebenansprüchen zur Sicherung unserer Forderungen an uns ab, gleichgültig, ob die Ware be- oder verarbeitet, montiert oder mit anderen verbunden worden ist.
- 7.7 Übersteigt der Wert der voraus abgetretenen Forderungen und dergleichen Sicherungen unsere Forderung um mehr als 30%, so werden wir auf Verlangen des Bestellers auf die übersteigenden Sicherungen und Forderungen nach unserer Wahl verzichten.
- 7.8 Kommt der Besteller seiner Zahlung oder sonstigen sich aus dem Eigentumsvorbehalt ergebenden Verpflichtungen nicht nach, so wird die gesamte Restschuld sofort fällig, auch insoweit, wie Wechsel mit späteren Fälligkeiten laufen. Bei Zahlungsverzug sind wir berechtigt, die sofortige Herausgabe der Vorbehaltsware zu verlangen und sie auf Kosten des Bestellers durch freihändigen Verkauf bestmöglich zu verwerten; im Falle eines Mindererlöses haftet der Besteller weiter.
- 7.9 Die Rücknahme oder Pfändung der Vorbehaltsware gilt – sofern nicht zwingendes Recht entgegensteht – nicht als Rücktritt vom Vertrag.

8. Gewährleistung

- 8.1 Soweit nicht ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbart ist, gelten die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses einschlägigen DIN-Vorschriften als die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit. Aussagen in Prospekten, sonstigen Werbeaussagen, Beratungen etc. sind nicht geeignet, bestimmte Eigenschaften des Liefergegenstands zu begründen. Die zu dem Angebot gehörenden Unterlagen, wie Abbildungen, Zeichnungen und Gewichtseingaben sind nur annähernd maßgeblich, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich bezeichnet worden sind. Technische Änderungen und Verbesserungen bleiben ausdrücklich vorbehalten. Vertragliche Beschaffenheitsvereinbarungen stellen nur dann die Einräumung einer Garantie im Sinne von § 443 BGB dar, wenn dies ausdrücklich schriftlich vereinbart wurde.
- 8.2 Soweit der Besteller Unternehmer im Sinne von § 14 BGB ist, ist er verpflichtet, den Vertragsgegenstand nach Lieferung unverzüglich gewissenhaft zu prüfen, und soweit erforderlich, Stichproben durchzuführen. Offensichtliche Mängel sind unverzüglich nach Ankunft und vor Verwendung des Vertragsgegenstandes, spätestens jedoch innerhalb von acht Tagen ab Lieferung schriftlich und spezifiziert geltend zu machen. Verdeckte Mängel sind in innerhalb einer Frist von drei Tagen nach Entdeckung in gleicher Weise zu rügen. Bei nicht form- und fristgerechter Rüge gilt der Zustand des Vertragsgegenstandes als genehmigt. Sachmängelansprüche können nicht mehr geltend gemacht werden. Ein Verzicht auf den Verspätungseinwand kann nur ausdrücklich und schriftlich erfolgen. Etwaige Mängelbeseitigungsmaßnahmen nach Ablauf der Rügefristen erfolgen aus Kulanz.
- 8.3 Bei berechtigten Mängelrügen hat der Besteller uns eine angemessene Frist zur Nacherfüllung zu gewähren, die im Regelfall mindestens vier Wochen betragen muss. Die Nacherfüllung kann nach unserer Wahl durch Beseitigung des Mangels oder Lieferung neuer Ware erfolgen.
- 8.4 Die Gewährleistungsfrist für von uns gelieferte Ware beträgt ein Jahr ab Anlieferung.
- 8.5 Teile, die ersetzt werden, sind porto- und frachtfrei einzusenden; sie gehen in unser Eigentum über. Ersetzt werden nur die jeweils fehlerhaften Teile. Ausschließlich für die im Rahmen der Gewährleistung ersetzten neuen Teile besteht eine neue Gewährleistungszeit zu laufen; sie endet ein Jahr nach Ersatzlieferung oder, falls dann die Gewährleistungszeit für den gesamten Liefergegenstand noch nicht abgelaufen ist, mit dieser.
- 8.6 Die Gewährleistung erlischt, wenn der Liefergegenstand von fremder Seite oder durch Einbau von Teilen fremder Herkunft verändert worden ist und der Schaden im ursächlichen Zusammenhang mit der Änderung steht. Die Gewährleistung erlischt ebenfalls, wenn der Besteller die Vorschriften über die Behandlung des Liefergegenstands (Betriebsanweisung) nicht befolgt werden.
- 8.7 Natürlicher Verschleiß und vom Besteller zu vertretende Beschädigungen sind von der Gewährleistung ausgeschlossen; dasselbe gilt für Konstruktions- und Materialmängel, wenn die Lieferung nach Konstruktionsunterlagen des Bestellers erfolgt bzw. das Material beigelegt wird.
- 8.8 Für gebrauchte Liefergegenstände wird keine Gewähr geleistet.

9. Haftung

9. Für Schäden haften wir nur, soweit uns oder unseren Erfüllungsgehilfen Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zu Last fällt. Des Weiteren haften wir für Gesundheits- und Körperschäden sowie im Fall zwingender gesetzlicher Haftung, insbesondere nach Produkthaftungsgesetz oder bei Übernahme einer Garantie. Darüber hinaus haften wir bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, auf deren Erfüllung der Besteller im besonderen Maße vertrauen durfte, auch in Fällen leichter Fahrlässigkeit. Bei leichter Fahrlässigkeit, soweit sie sich auf eine wesentliche Vertragspflicht bezieht, haften wir nur in Höhe des typischerweise unter Berücksichtigung aller maßgeblich erkennbaren Umstände vorhersehbaren Schadens. Eine Haftung für sonstige Schäden, Folgeschäden und mittelbare Schäden ist ausgeschlossen.

10. Sonstiges

- 10.1 Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform; Nebenabreden sind nicht getroffen. Das Schriftformerfordernis selbst kann nur schriftlich abgedungen werden.
- 10.2 Für alle Rechtsbeziehungen mit dem Besteller gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland mit Ausnahme des UN Kaufrechts.
- 10.3 Erfüllungsort ist Celle. Gerichtsstand für alle gegenwärtigen und künftigen Ansprüche aus der Geschäftsverbindung, auch für Klagen im Wechsel- und Urkundenprozess, ist Celle, sofern der Besteller Vollkaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, den Besteller vor dem für ihn zuständigen Gericht in Anspruch zu nehmen.
- 10.4 Sollten aus irgendeinem Grunde eine oder mehrere einzelne Bestimmungen unwirksam oder undurchführbar sein, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Alle Bestimmungen sind so auszulegen bzw. zu ergänzen, dass unser Eigentumsvorbehalt nicht gefährdet ist. Eine unwirksame/undurchführbare Regelung wird durch eine solche wirksame Regelung ersetzt, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen/undurchführbaren Regelung am Nächsten kommt.
- 10.5 Der Besteller ist berechtigt, für sich und seine Beteiligungsgesellschaften alle Daten über den Auftragnehmer unter Beachtung der Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes für eigene Zwecke zu verwenden.